

Letzte Chance ist heute und morgen

Die genauen Besucherzahlen müssen noch zusammengerechnet werden, aber um die 800 Kunstinteressierten schauten sich die Große Kunstausstellung im Rathaus und im Ganserhaus an. Im Museum freuten sich immer wieder Ausstellungsbesucher, dass sie mit dem Eintritt zur Kunstausstellung sich auch das Museum anschauen könnten. „Geht gut“, sagen Damen beim Eintritt. Heute und morgen sind in den drei Häusern die Werke noch zu sehen.

VON ULRIKE VONAU

Wasserburg – Gut zwei Dutzend der Besucher beschrei-

ben im Gästebuch ihren Eindruck, wie immer gefällt sie den einen, die anderen fragen, ob das Kunst sei. Ein Mann aus Bad Aibling schreibt, dass er als Aiblinger etwas neidisch auf Wasserburg sei, „wegen der Qualität der Arbeiten“ – auch ein Lob. Etliche betonen die Vielfalt der gezeigten Werke und auffallend viele gefällt „Der Ring“ von Ute Lechner/Hans Thurner, auch „genial platziert“ ist zu lesen. Ein Kind schreibt, dass der Ring ihrem Bruder so gut gefalle, „aber bitte ein bisschen billiger machen“.

Durchweg positiv seien die Kommentare der Besucher im Ganserhaus, „wenn auch nicht alle etwas sagen“, so Traudi Parstorfer. Die Geschäftsstellenleiterin des Kunstvereins AK68 freut aber auch etwas ganz anderes. Alleine gestern bekam der Verein drei Mitglieder, seit Juli hat der Kunstverein



Viel gelobt wurde die Platzierung von „Der Ring“ im Rathausssaal.

damit neun neue Mitglieder. Ausgetreten sind drei, einmal aus zeitlichen Gründen, einmal wegen überwiegenden Aufenthalts im Ausland.

Gewartet hat der Verein auf den Besuch der Leute von der Staatlichen Gemäldesammlung, umsonst, wie schon im letzten Jahr. Dafür

kam Bürgermeister Michael Kölbl und erweiterte die städtische Sammlung um drei Gemälde. Von privat haben bislang zwei Werke

den roten Punkt als Zeichen für „verkauft“.

Nicht zum ersten Mal während der Großen Kunstausstellung steht auch ein kleines Gerüst im historischen Rathausssaal. Um die Wandmalerei von Ritter Maximilian von Mann aus der Zeit zwischen 1903 und 1905 im Rathausssaal zu restaurieren ist Diplom-Restaurator Jürgen Linge wieder am arbeiten, dieses Mal am Salzzug, über den in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts Regenwasser gelaufen ist. Für diese Arbeiten wird immer wieder die Ausstellungszeit genutzt – da die Bestuhlung weggeräumt ist, hat das Gerüst gut Platz.

Die Ausstellung im Rathaus und im Ganserhaus ist heute und morgen geöffnet von 10 bis 18 Uhr, die Ausstellung der Jury-Mitglieder im Museum Wasserburg von 13 bis 17 Uhr.